

TÄGLICH STERBEN

WOCHE 7: 4.-10. NOVEMBER 2024

24-7 GEBET FÜR DIE VERFOLGTE KIRCHE IN SUBSAHARA-AFRIKA

*Steh auf, strahle; denn dein Licht ist gekommen! Und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über euch.
Denn siehe, die Finsternis wird die Erde bedecken und tiefe Finsternis das Volk;
aber der HERR wird strahlend aufgehen über euch, und seine Herrlichkeit wird auf euch gesehen werden.
Die Heiden werden zu deinem Licht kommen und Könige zum Glanz deines Auferstehens.
(Jesaja 60,1-3)*

Im Jahr 2020 machten Christen rund 60 Prozent der afrikanischen Bevölkerung südlich der Sahara aus, gefolgt von Muslimen mit einem Anteil von rund 30 Prozent. In absoluten Zahlen gab es in der Region etwa 650 Millionen Christen, eine Zahl, die bis 2050 voraussichtlich auf über eine Milliarde ansteigen wird. Trotz des allgemeinen Gemeindegewachstums in dieser Region entfaltet sich derzeit in Subsahara-Afrika eine Krise. Islamistische Extremisten verübten in Ländern wie Nigeria, Burkina Faso und der Demokratischen Republik Kongo beispiellose Gewalt gegen Christen. Lasst uns diese Woche Tag und Nacht im konzentrierten Gebet für die verfolgten Christen in Afrika südlich der Sahara verbringen, die täglich den Preis dafür zahlen, dass sie sich für die Nachfolge Jesu entschieden haben.

MONTAG, 4. NOVEMBER 2024

BURKINA FASO

"Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und um Meinetwillen fälschlicherweise alles Böse gegen euch sagen. Freut euch und freut euch über alles, denn groß ist euer Lohn im Himmel, denn so haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch waren." (Matthäus 5,10-12).

Der Einfluss militanter Islamisten im Land weitet sich aus, auch in Städten, die zuvor nicht betroffen waren. Christen wurden angegriffen und getötet, Kirchen wurden zerstört. Ähnliche Anschläge in Niger, Mali und der Sahelzone machen die Lage in Burkina Faso sehr ernst. Hunderte von Kirchen wurden aufgrund dschihadistischer Aktivitäten geschlossen.

Lasst uns beten

- Betet aufrichtig für die Verfolgten; dass sie vor Freude springen werden, denn ihr himmlischer Lohn ist groß (Lukas 6,23). Betet für sie, dass sie treu bleiben, geistlich wachsen und Gelegenheit haben, ihren Nächsten von Gottes Liebe zu bezeugen.
- Betet für Christen auf der ganzen Welt, die Ungerechtigkeit erleiden, nur weil sie Christus nachfolgen; dass sie sich auf den Herrn verlassen und Trost in Ihm finden werden.

ZEUGNIS

PASTOR SORÉ: "WIR SIND VERTRIEBEN, ABER JESUS IST ES NICHT"

Leset die Geschichte von Pastor Soré und seiner 17-köpfigen Familie, die im Februar 2023 vor den dschihadistischen Aufständen im Norden Burkina Fasos geflohen sind. Die Vertreibung bringt eine Vielzahl von Problemen mit sich, aber sie stellt auch eine schwere Belastung für diesen Evangelisten dar, der das Evangelium weitergeben möchte, aber keine Kirche hat. [MEHR ERFAHREN](#)

DIENSTAG, 5. NOVEMBER 2024

ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK

Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, segnet die, die euch verfluchen, tut Gutes denen, die euch hassen, und betet für die, die euch verfolgen. (Matthäus 5,44).

Die sich abzeichnende Krise im benachbarten Sudan verschärft die gefährliche Lage in der Zentralafrikanischen Republik. Derzeit herrschen Gesetzlosigkeit und Anarchie und machen es Christen schwer, ihren Glauben sicher auszuüben. Bewaffnete Soldaten, die illegal Teile des Landes besetzen, sind für Menschenrechtsverletzungen sowie das Niederbrennen und die Zerstörung von Kirchengebäuden verantwortlich.

Lasst uns beten

- Betet dafür, dass Christen ihren Glauben an Jesus Christus auf eine Weise bezeugen, die diejenigen, die ihnen Schaden zufügen wollen, davon überzeugt, Jesus als ihren Retter anzunehmen (Apostelgeschichte 16,25, Lukas 6,27-31).
- Betet für sie, dass sie Gottes Frieden erfahren, obwohl sie sich in schwierigen Situationen schwach fühlen. Bittet, dass sie wissen, dass seine Gnade für sie ausreichend ist, denn seine Stärke wird in ihrer Schwachheit vollkommen gemacht (2. Korinther 12,9).

ZEUGNIS

FILIBUS: "WIR SIND GLÜCKLICH"

Stell dir vor, du wächst ohne Bibel auf und könntest wie Salisu nur anderen zuhören, wie sie Gottes Wort lesen. Für 150 Jugendliche im westafrikanischen Niger war das die Realität. [MEHR ERFAHREN](#)

MITTWOCH 6 NOVEMBER 2024

NIGERIA

Deswegen bejahe ich meine Ohnmacht, alle Misshandlungen und Nöte, Verfolgungen und Ängste, die ich für Christus ertrage; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark. (2. Korinther 12,10).

Christen im Norden Nigerias, vor allem in den Bundesstaaten, die eine strenge Auslegung der Scharia verfolgen, sind Diskriminierung und Ausgrenzung ausgesetzt und werden als Bürger zweiter Klasse behandelt. Christen mit muslimischem Hintergrund sind vor allem mit Ablehnung durch ihre eigenen Familien, Druck, das Christentum aufzugeben, und oft auch mit körperlicher Gewalt und Tod konfrontiert. In den letzten Jahren hat die Gewalt zugenommen und ist auf die Südstaaten übergeschwappt. Die Folge ist eine größere Bedrohung für die Sicherheit und Freiheit der Christen. Es kommt zu religiös motivierter Gewalt, die die Fulani-Hirten und ihr Vieh in den Süden drängt und die Beziehungen zwischen Hirten und Bauern belastet.

Lasst uns beten

- Betet, dass sich verfolgte Christen inmitten ihres Leidens zutiefst mit Jesus verbunden fühlen (Johannes 15,19-20).
- Betet für sie, dass sie Weisheit und Unterscheidungsvermögen haben, um jede herausfordernde Situation anzugehen und Christus treu zu bleiben (Matthäus 10,16-18).

ZEUGNIS

AMINA: EIN VOM FEUER GESCHMIEDETER GLAUBE

Boko Haram entführte Amina und hielt sie acht Monate lang als Geisel. Diese Prüfungen hätten sie vernichten sollen. [MEHR ERFAHREN](#)

DONNERSTAG, 7. NOVEMBER 2024

DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Bedrängnis oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? Wie geschrieben steht: "UM DEINETWILLEN SIND WIR DEN GANZEN TAG DEM TOD AUSGESETZT; WIR WERDEN ALS SCHAFE ZUR SCHLACHTUNG GEZÄHLT." (Römer 8,35-36).

In den östlichen Regionen der Demokratischen Republik Kongo (DRK), insbesondere in Nord-Kivu, hat sich die Situation für Christen immer schwieriger gestaltet. Die Präsenz bewaffneter Gruppen wie der "Allianz für demokratische Kräfte" (ADF-NALU), die dem Islamischen Staat (IS) die Treue geschworen hat, ist besonders aggressiv gegen Christen vorgegangen. Christliche Dörfer wurden niedergebrannt, Pastoren, Priester und Laienchristen wurden verschleppt, und unsägliches Leid wurde über christliche Gemeinden gebracht.

Lasst uns beten

- Betet für verfolgte Christen, dass sie trotz Hass, Diskriminierung und Gewalt Trost im Herrn finden.
- Betet, dass Gott ihnen Weisheit gibt, wie sie reagieren sollen, wenn sie gebeten werden, über ihren Glauben Rechenschaft abzulegen, und dass sie das Evangelium vertrauensvoll weitergeben.

ZEUGNIS

NEEMA: "GOTT KÄMPFT FÜR MICH"

Im Januar 2023 zündeten die Alliierten Demokratischen Kräfte einen Sprengsatz in einer Kirche in der Provinz Nord-Kivu in der Demokratischen Republik Kongo. An diesem Tag war Neema* in der Kirche. [MEHR ERFAHREN](#)

FREITAG, 8. NOVEMBER 2024

ÄTHIOPIEN

Und nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch der Drangsal, weil wir wissen, dass Drangsal Geduld hervorbringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung Hoffnung. Jetzt enttäuscht die Hoffnung nicht, denn die Liebe Gottes ist durch den Heiligen Geist, der uns geschenkt wurde, in unsere Herzen ausgegossen worden. (Römer 5,3-5).

Nicht-traditionelle christliche Gruppen sind den härtesten Angriffen sowohl durch die lokalen Behörden als auch durch die äthiopisch-orthodoxe Kirche (EOC) ausgesetzt, insbesondere in Gebieten, in denen die EOC sehr dominant ist. Konvertiten zum Christentum mit muslimischem Hintergrund sind erheblichen Misshandlungen durch ihre Familien und Gemeinschaften ausgesetzt. In bestimmten Gegenden wird Christen der Zugang zu kommunalen Ressourcen verwehrt und sie sind mit sozialer Ausgrenzung konfrontiert. Die politische Gewalt hat die Verwundbarkeit der Christen verschärft und sie erhöhtem Druck und Gewalt ausgesetzt.

Lasst uns beten

- Betet, dass verfolgte Christen mit muslimischem Hintergrund Zugang zu einer Bibel, Nahrung und Unterkunft haben.
- Betet für militante Muslime, damit sie die Wahrheit Jesu Christi kennenlernen und die Verfolgung von Gläubigen beenden. Betet dafür, dass Gemeinden unter unerreichten Bevölkerungsgruppen in Äthiopien und darüber hinaus gegründet werden.

ZEUGNIS

WASIHUN: EIN VATER FÜR DIE VATERLOSEN

Überall in Afrika südlich der Sahara werden christliche Familien ihrer Väter beraubt, wodurch ihre trauernden Familien verwundbar werden. Wasihu war erst sieben Jahre alt, als drei Angreifer in ihrem Haus riefen: "Erstecht ihn!" und dann war das Chaos groß. [MEHR ERFAHREN](#)

SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2024

KAMERUN

Der HERR ist mein Licht und mein Heil, wen sollte ich fürchten? Der HERR ist die Kraft meines Lebens; Vor wem sollte mir bangen? (Psalm 27,1).

Die Situation in Kamerun wird für Christen immer gefährlicher, vor allem in den nördlichen Regionen, wo der Extremismus unter Muslimen eskaliert. Der Übertritt vom Islam zum Christentum ist sehr gefährlich. Der Besitz von christlicher Literatur, wie z.B. Bibeln, kann zu Drohungen und sogar Gewalt führen und viele Konvertiten dazu zwingen, ihren Glauben verdeckt zu praktizieren. Konvertitinnen sind besonders gefährdet und werden oft zwangsverheiratet mit Nichtchristen oder Muslimen. Die Aktivitäten der Kirche werden oft gestört.

Lasst uns beten

- Betet für Frauen, die sozial schwach sind oder wegen ihres Glaubens das Sorgerecht für ihre Kinder verloren haben. Bittet den Herrn, ihnen Mut zu geben und dass sie Ihm unter allen Umständen vertrauen.
- Betet um Trost und Hoffnung für Familien, die alles verloren haben und getrennt wurden. Betet für sie, damit sie wissen, dass Gott sie stärkt, ihnen hilft und sie durch seine gerechte Rechte stützt (Jesaja 41,10).

ZEUGNIS

RUKAYYATU: WERTVOLLSTER BESITZ

Als Boko Haram 2022 Rukayyatu im Norden Kameruns angriff, verlor sie alles – ihr Zuhause, ihr Feld und ihre geliebte Bibel. [MEHR ERFAHREN](#)

SONNTAG, 10. NOVEMBER 2024

AFRIKA SÜDLICH DER SAHARA

Selig ist der Mensch, der in der Versuchung standhält; denn wenn er sich bewährt, wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen verheißen hat, die ihn lieben. (Jakobus 1,12).

Die Gewalt in Subsahara-Afrika (SSA) ist auf einem Allzeithoch. Bis Ende 2023 waren erschütternde 16,2 Millionen Christen in ganz SSA gewaltsam vertrieben worden – viele durch Verfolgung. Christen, die wegen ihres Glaubens an Jesus von ihren Häusern und ihrem Land vertrieben wurden, leben unter unerträglichen Bedingungen in Lagern für Binnenvertriebene. Aufgezeichnete Zeugenaussagen deuten darauf hin, dass Boko Haram, der Islamische Staat in der Provinz Westafrika und militante Fulani-Gruppen gezielt Christen oder christliche Gemeinschaften, ihren Lebensunterhalt, Glaubensführer und Gotteshäuser ins Visier genommen haben, um sie zu töten, zu entführen und Kirchen zu zerstören.

Lasst uns beten

- Betet dafür, dass sich die Gemeinden in den Lagern für Binnenvertriebene vermehren. Betet, dass mehr Menschen von dem inneren Frieden und der Freude angezogen werden, die Christen in diesen Lagern genießen. Bittet Gott, einen Fluss der Hoffnung hervorzubringen, der durch diese Kirchen fließt.
- Betet für die Kinder in den Lagern für Binnenvertriebene, damit sie Christus kennenlernen und in ihrem Glauben wachsen. Bittet den Herrn, ihnen Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen, damit sie sicher in die Schule zurückkehren können.

ZEUGNIS

JUGEND: DIE ZUKUNFT DER AFRIKANISCHEN KIRCHE

Leider sind Jugendliche aufgrund des hohen Anteils, den sie ausmachen, auch am stärksten von der zunehmenden Verfolgung in Afrika betroffen. [MEHR ERFAHREN](#)
